

Protokoll der Jahreshauptversammlung Förderverein Hospiz Mölln e. V.

am Donnerstag, den 5. März 2020, 19.00 Uhr

Cafeteria der Praxisklinik Mölln, Wasserkrüger Weg 7

Anwesende gem. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Tagesordnung

Die 1. Vorsitzende Dr. Karina Zühlsdorf begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder

Gem. Anwesenheitsliste: 36

TOP 3 Berichte

a.) Bericht des Vorstandes:

Karina Zühlsdorf läßt in ihrem Bericht das abgelaufene Jahr seit der Vereinsgründung am 8. Juni 2019 Revue passieren. Sie erläutert den Sinn und Zweck und die Notwendigkeit eines stationären Hospizes für den nördlichen Bereich des Kreises Herzogtum Lauenburg. Das positive Feedback von allen Seiten, die gute Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Ratzeburg-Mölln und das Netzwerk Palliative Care wird von ihr lobend erwähnt. Sie berichtet über diverse Kontaktgespräche mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, der örtlichen Presse, den Kirchen, Senioreneinrichtungen und den regionalen Banken, die von den Vorstandsmitgliedern geführt worden sind. Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg und die Raiffeisenbank Ratzeburg konnten als Partner und Spender gewonnen werden.

Sie dankt ausdrücklich den Team- und Vorstandsmitgliedern für die aktive Mithilfe, z. B. die der Präsenz beim Altstadtfest im August 2019, der Vorbereitung und Ausgestaltung der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung im November 2019 und der Verteilung von mehreren Tausend Flyern in Mölln, Ratzeburg und Umgebung.

Sie weist noch einmal auf die drei Phasen des Hospiz-Projektes hin: 1.) Beschaffung von finanziellen Mitteln für den Vereinszweck durch Gewinnung von Mitgliedern und Spendern, Präsenz bei Veranstaltungen, Durchführung von Aktionen und Aktivitäten. 2.) Bemühen um ein passendes Grundstück bzw. Räumlichkeiten sowie von Investoren, Weichenstellung für eine Betreibergesellschaft und 3.) Nach Fertigstellung dauerhafte finanzielle Unterstützung des Hospiz-Betriebes durch den Förderverein.

Die Homepage des Vereins wird am 1. April 2020 freigeschaltet.

b.) Bericht der Schatzmeisterin/Kassenbericht über das Rechnungsjahr 2019

Schatzmeisterin Elke Heitmann erläutert das Zahlenwerk des Fördervereins.

Einnahmen per 31. 12. 2019	26.702,14 €	(davon Mitgliedsbeiträge 7.070,00 €)
Ausgaben	4.191,29 €	
Jahresüberschuss	22.510,85 €	

Mitglieder per 31. 12. 2019 = 67, Einzelspender = 50

Die Mitgliedsbeiträge bewegen sich zwischen 60 € Mindestbeitrag und 1.000 €.

Stand aktuell: 87 Mitglieder, 150 Einzelspender. Erfreulich und erfolgreich für die Vereinskasse sind Aktionen wie z. B. runde Geburtstage, runde Hochzeitstage, Firmenveranstaltungen, Basare und Trauerfeiern.

c.) Aussprache

wird nicht gewünscht

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Schatzmeisterin sowie des Vorstands

Am 16. Februar 2020 wurde der Jahresabschluss von Hans-Joachim Ketelhut und Martin Meister geprüft. Der Prüfungsbericht wird von H.J.Ketelhut vorgetragen und in Schriftform zu den Akten genommen.

Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

H.J. Ketelhut stellt den Antrag auf Entlastung und führt die Abstimmung durch: Die Anwesenden Vereinsmitglieder stimmen einstimmig dem Antrag zu. Somit sind die Vorstandsmitglieder und die Schatzmeisterin entlastet.

TOP 5 Wahlen

Es sind lediglich zwei Kassenprüfer zu wählen. Es wird die Wiederwahl von Hans-Joachim Ketelhut und Martin Meister vorgeschlagen. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

TOP 6 Ausblick auf das Haushaltsjahr 2020

Die 1. Vorsitzende gibt einen Überblick über die geplanten Aktivitäten.

1.) Den Förderverein intensiv auch in Ratzeburg und Umgebung bekannt zu machen.

Es sind Gespräche mit dem Ratzeburger Bürgermeister, dem Bürgervorsteher, den Fraktionen der Stadtvertretung sowie den Chefs der Ratzeburger Kliniken geplant.

2.) Das Vorantreiben der konzeptionellen Arbeit am Aufbau eines Hospizes.

Das Thema „Trägerschaft“ muss intensiv diskutiert werden. Der Förderverein selbst kann nicht gleichzeitig Betreiber sein. Es bieten sich Gespräche mit professionellen Institutionen, z. B. einem Wohlfahrtsverband wie Diakonisches Werk, DRK oder ein Zusammenschluss aus mehreren an. Es hat bereits Kontaktgespräche gegeben, diese müssen intensiviert werden.

Wie genau wollen wir den Hospizgedanken im Lauenburgischen realisieren

- Klassisches stationäres Hospiz mit 8 bis 12 Plätzen

-Kombination aus stationärem Hospiz und Tageshospiz

-Hospiz- und Palliativzentrum stationär und ambulant, mit intensiver Zusammenarbeit mit regionalen Pflege- und Behinderteneinrichtungen. Mit Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Interessierte für Information, Schulung, Beratung und Erholung.

Um diese schwierigen Fragen weiterzuentwickeln, besteht bereits ein Kontakt zum Hospiz- und Palliativverband SH und der Universität SH Kiel. Möglichkeit: Modellprojekt im ländlichen Raum.

Wo könnte unser Hospiz entstehen ? Der Vorstand arbeitet daran und hofft auf weitere Unterstützung.

3.) Die vornehmste und wichtigste Aufgabe unseres Fördervereins: WIR SAMMELN GELD

Kontakte pflegen, Flyer verteilen, Vorträge halten bei anderen Vereinen und Institutionen, Teilnahme an der langen Friedhofsnacht, Altstadtfest, evtl. ein Charity-Golfturnier, Charity-Konzert und Gala-Essen.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung in Ratzeburg im September, eine eigene öffentliche Vortragsreihe etc.

TOP 7 Anträge/Verschiedenes

Anträge liegen nicht vor.

Karina Zühlsdorf dankt allen Anwesenden, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Versammlung um 20.20 Uhr.

Mölln, den 10. März 2020

.....
Dr. Karina Zühlsdorf, 1. Vorsitzende

.....
Elke Heitmann Protokoll